

Geschäftsklima Metall (Bund), Dezember 2021

Dienstag, 21. Dezember 2021

I. Geschäftsklima

Der saisonbereinigte Geschäftsklimaindex für die Metall- und Elektroindustrie liegt mit 100,9 Punkten um 1,6 Zähler unter dem Vormonatsniveau. Die Einschätzung der aktuellen Lage sank um 1,9 Zähler, die Erwartungen sanken um 1,4 Zähler im Vergleich zum Vormonat.

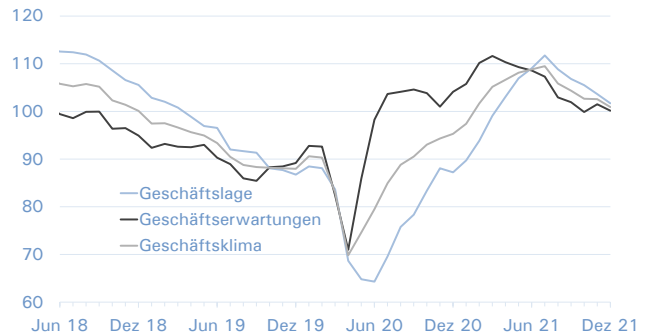
Persistente Versorgungs- und Lieferengpässe ebenso wie stark gestiegene Preise dürften die Unternehmen zum Jahresende erheblich belasten. Laut ifo Befragung hat sich die Engpasssituation in nahezu allen großen M+E-Branchen im November (letztmalige Erhebung zum Thema Engpässe) verschärft. Im Maschinenbau meldeten 86,3 Prozent der Betriebe Engpässe, aus der Branche Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen waren es sogar 88,3 Prozent der Betriebe. Deutlich weniger Betriebe sind auf der vorgelagerten Wertschöpfungsstufe Metallerzeugung und -bearbeitung betroffen, hier meldeten 45 Prozent der Betriebe Engpässe. Im Durchschnitt dauert der Engpass noch zwischen acht und neun Monaten. Wie schwierig eine genaue Einschätzung ist, zeigt die Streuung der Antworten. Manche Betriebe erwarten ein Ende der Lieferengpässe in einem Monat, andere befürchten Schwierigkeiten in den Lieferketten für die kommenden zwei Jahre.

Die Voraussetzungen für eine anständige Erholung wären dabei durchaus gegeben. Zum einen sind die Auftragsbücher im Durchschnitt gut gefüllt, zum anderen sind die Lager vielerorts nur noch unterdurchschnittlich bestückt und müssten aufgefüllt werden.

Begleitet wird die M+E-Konjunktur von Risiken durch die Entwicklung der Pandemie. Denn mit einem starken Anstieg der Infektionen dürften auch wieder Eindämmungsmaßnahmen die betrieblichen

Stimmung: Lage und Erwartungen runter

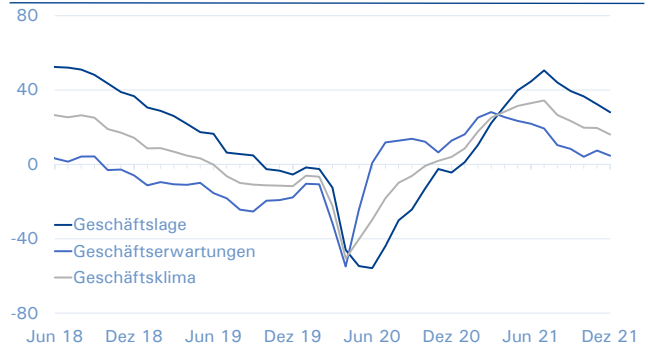
Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.

Stimmung: Lageeinschätzung im Sinkflug

Saldenwerte Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: ifo; saisonbereinigte Werte.

Abläufe behindern und auch die Lieferketten würden zusätzlich unter Druck geraten.

II. Blick in die Betriebe

Die Beschäftigungspläne der M + E-Betriebe sind per Saldo weiter überwiegend expansiv (13,8 Prozent) ausgerichtet. Im Vergleich zum Vormonat sank dieser Wert um 0,2 Punkte. Die Betriebe der Branchen Elektroindustrie sowie Maschinenbau planen mit einem überdurchschnittlich großen Zuwachs ihrer Belegschaften. In der Branche Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen arbeiteten 61,2 Prozent der Betriebe kurz, mehr als die Hälfte plant dies in den kommenden Monaten. Ebenfalls hoch liegt der Anteil der Betriebe mit Kurzarbeit in den Branchen Herstellung von Metallernzeugnissen und in der Metallernzeugung und -bearbeitung – einer der Hauptabnehmer dieser Branchen ist der Automobilbau. Der Auftragsbestand wird per Saldo als überwiegend positiv eingeschätzt. Die Exporterwartungen stiegen leicht an und befinden sich im überwiegend positiven Bereich.

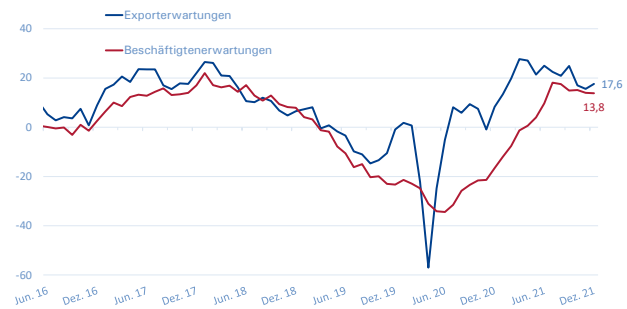
III. Branchenvergleich

Um der Heterogenität der Metall- und Elektroindustrie gerecht zu werden, lassen sich in nebenstehender Tabelle die aktuellen Stimmungsverläufe der einzelnen Branchen entnehmen.

Die Lage wird aktuell in fünf der sieben M + E-Branchen als überwiegend positiv eingeschätzt. Die Einschätzung wurde mit Ausnahmen der Branchen Metallernzeugung und -bearbeitung und Maschinenbau nach unten korrigiert. Die Erwartungskomponente entwickelte sich uneinheitlich. In fünf der sieben Branchen lag die Erwartungskomponente im überwiegend positiven Bereich, allerdings trübte sich die Erwartung spürbar ein.

Ausblick: Exportpläne gestiegen

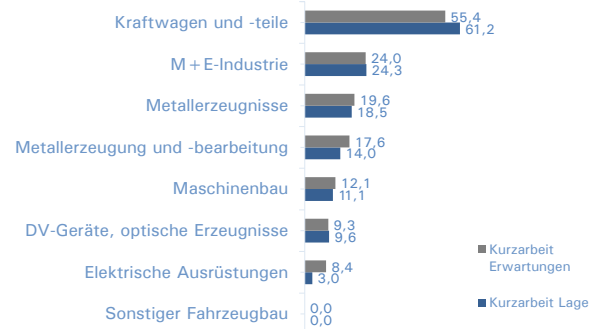
Export- und Beschäftigterwartungen



Quelle: ifo; Saldenwerte.

Kurzarbeit: Große Unterschiede zwischen den Branchen

Anteil Betriebe mit Kurzarbeit in %



Quelle: ifo; Anteil der Antworten "Ja".

Branchenbild: Uneinheitliche Entwicklung Ausblick

Geschäftsklima nach Branchen

	Lage		Erwartungen		Klima	
	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat
Gesamt	++	↘	+	↘	+	↘
Metallernzeugung u. -bearbeitung	+	↗	-	↘	+	→
Metallernzeugnisse	+	↘	-	↗	+	→
DV-Geräte, elektr. u. opt. Erzeugnissen	++	↘	+	↗	++	↗
Elektrische Ausrüstungen	++	↘	+	↑	++	↗
Maschinenbau	++	↗	+	↘	++	→
Kraftwagen und Kraftwagenteilen	0	↗	+	↘	+	↘
Sonstiger Fahrzeugbau	--	↘	+	↘	--	↘

Saldenwerte: ++ >=25% 0 1 bis -2%
 + 24 bis 2% - -3 bis -24%
 -- <= -25%

Veränderungsraten der Saldenwerte:
 ↑ >= 10%-Pkt. → 1 bis -1%-Pkt.
 ↗ 9 bis 1%-Pkt. ↘ -2 bis -9%-Pkt.
 ↓ <= -10%-Pkt.

Quelle: ifo; GESAMTMETALL.

Anlage 1: Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie

ifo Geschäftsklimaindex Metall- und Elektroindustrie

METALL NRW

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Januar	101,9	94,2	103,7	99,2	97,1	102,0	111,1	97,5	90,6	97,4
Februar	101,2	97,9	104,8	99,4	94,5	103,8	109,1	97,5	90,3	101,7
März	100,7	96,1	104,3	100,4	95,7	105,4	108,9	96,6	83,0	105,2
April	100,9	94,4	104,4	101,5	96,6	106,5	108,0	95,6	69,8	106,6
Mai	97,5	95,4	103,2	100,6	97,7	109,0	107,1	95,0	74,6	108,1
Juni	95,5	97,3	101,8	99,4	98,8	109,6	105,8	93,4	79,5	108,8
Juli	92,1	98,1	101,0	100,6	99,0	109,5	105,3	90,5	84,9	109,5
August	92,0	100,5	99,7	100,5	97,6	109,6	105,8	88,8	88,8	105,9
September	91,7	101,8	98,8	99,2	99,5	109,2	105,2	88,3	90,5	104,3
Oktober	90,4	101,0	95,5	99,6	101,3	110,5	102,3	88,2	93,0	102,7
November	89,8	102,9	96,9	99,8	100,9	111,7	101,4	88,1	94,3	102,6
Dezember	92,6	103,2	98,1	99,7	100,8	109,2	100,1	88,0	95,3	100,9

Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.